



PORSCHE

Vorschau, Intercontinental GT Challenge, Lauf 4, Kyalami (Südafrika)

Porsche peilt IGTC-Titelverteidigung beim Saisonfinale in Südafrika an

Stuttgart. Porsche tritt beim finalen Saisonrennen der Intercontinental GT Challenge (IGTC) mit einem klaren Ziel an: Der Sportwagenhersteller aus Stuttgart möchte seinen Titel beim Neunstundenrennen in Kyalami verteidigen. Die Kundenteams GPX Racing und Dinamic Motorsport bringen auf dem südafrikanischen Rennkurs nahe der Metropole Johannesburg jeweils einen der über 500 PS starken Porsche 911 GT3 R in der Pro-Kategorie an den Start. In der Pro-Am-Klasse setzt die Mannschaft von Hack Racing einen baugleichen GT3-Renner aus Weissach ein.

Das Rennen

Der Kyalami Grand Prix Circuit diente zwischen 1967 und 1993 als Austragungsort von insgesamt 20 Formel-1-Rennen. Unter Federführung von Porsche Südafrika wurde die traditionsreiche Strecke vor der Saison 2019 umfangreich renoviert und auf moderne Standards umgebaut. Im vergangenen Jahr kehrte der internationale Motorsport nach Kyalami zurück. Das Comeback auf der 4,522 Kilometer langen Strecke mit 16 Kurven feierten unzählige Motorsportfans im Rahmen des spektakulären Neunstundenrennens der IGTC. Beim Saisonfinale der weltweit ausgetragenen GT3-Meisterschaft sicherte sich Porsche damals neben dem Rennsieg auch den Hersteller- und Fahrertitel. Die erfahrenen Kundenteams reisen mit dem klaren Ziel Titelverteidigung zum diesjährigen Rennen. In der Markenwertung hat Spitzenreiter Porsche vor dem letzten Lauf einen Vorsprung von 29 Punkten.

Die Porsche Teams und -Fahrer

Die Porsche Werksfahrer Earl Bamber aus Neuseeland und Laurens Vanthoor aus Belgien führen die Fahrermeisterschaft in der IGTC vor dem letzten Saisonrennen an.

Die Sieger des 24-Stunden-Rennens von Spa-Francorchamps teilen sich in Kyalami die Startnummer 54 von Dinamic Motorsport mit dem Franzosen Kévin Estre. Nur einen Punkt Rückstand in der Gesamtwertung haben Matt Campbell aus Australien und die beiden Franzosen Mathieu Jaminet und Patrick Pilet. Das Werksfahrer-Trio wechselt sich am Steuer der Startnummer 12 von GPX Racing ab. In der Pro-Am-Klasse setzt Hack Racing den Porsche 911 GT3 R ein. Das vom erfahrenen Kundenteam Lechner Racing betreute Fahrzeug wird von den Südafrikanern Saul Hack und Andre Bezuidenhout pilotiert. Dritter Fahrer ist hier der Vizemeister des Porsche Carrera Cup Deutschland, Dylan Pereira aus Luxemburg.

Der Zeitplan (Ortszeit, MEZ +1 Stunde)

Donnerstag, 10. Dezember

10:00 – 12:00 Uhr: Test Session 1

13:35 – 15:35 Uhr: Test Session 2

17:35 – 19:05 Uhr: Freies Training

Freitag, 11. Dezember

10:50 – 12:35 Uhr: Pre-Qualifying

14:45 – 15:45 Uhr: Qualifying

16:25 – 16:40 Uhr: Pole-Shootout (Top 10)

Samstag, 12. Dezember

12:00 – 21:00 Uhr: Rennen (Kyalami 9 Hour)

Der Event im Livestream

Das Neunstundenrennen in Kyalami beginnt am 12. Dezember um 12:00 Uhr Ortszeit (11:00 Uhr MEZ). Die Internetseite www.intercontinentalgtchallenge.com zeigt das Saisonfinale über die gesamte Länge im kostenlosen Livestream. Dort gibt es auch ein übersichtliches Livetiming aller Sessions.

Stimmen vor dem Rennen

Sebastian Golz (Projektleiter Porsche 911 GT3 R): „Endlich ist es soweit: Wir kehren an den Schauplatz zurück, an dem wir 2019 den IGTC-Meisterpokal nach Weissach geholt haben. In Kyalami erwartet uns eine Achterbahnfahrt. Die anspruchsvolle Strecke in Südafrika wird mit einem Durchschnittstempo von fast 160 km/h befahren, es gibt nur kleine Auslaufzonen. Zudem müssen wir jederzeit mit Niederschlägen rechnen – wir erinnern uns noch gut an das starke Gewitter im Vorjahr. Es stehen also noch einige Hindernisse auf dem Weg zu unserem großen Ziel. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Teams Lechner Racing, Dinamic Motorsport und GPX Racing sind wir aber sehr gut aufgestellt.“

Earl Bamber (Porsche 911 GT3 R #54): „Ich bin erst einmal sehr froh, dass es dem Organisator SRO gelingt, die Veranstaltung unter schwierigen Bedingungen zu planen und durchzuführen. Ich freue mich sehr auf den Event auf der wunderschönen Strecke in Südafrika. Unser Hauptziel ist der Gewinn des Herstellertitels für Porsche. Dies lässt sich am besten erreichen, wenn wir gewinnen. Das Team Dinamic Motorsport ist erfahren und hoch professionell. Die Voraussetzungen für einen Erfolg sind gegeben. Ich möchte das Jahr mit einem Highlight abschließen.“

Laurens Vanthoor (Porsche 911 GT3 R #54): „2019 war der Porsche 911 GT3 R bärenstark auf der Strecke in Kyalami. Es gibt keinen Grund, warum das in diesem Jahr anders sein sollte. Wir gehen selbstbewusst an die Aufgabe heran. In der Meisterschaft liegen wir nach unserem Sieg bei den 24 Stunden von Spa genau einen Punkt vor den Porsche-Kollegen im Neunelfer von GPX Racing. Es wird also spannend. Es wäre ein Traum, diese ungewöhnliche Saison 2020 mit einem Titel abzuschließen.“

Kévin Estre (Porsche 911 GT3 R #54): „Ich war 2019 vom Event in Südafrika rundum begeistert. Die Strecke ist eine von den klassischen. Sie macht sehr viel Spaß. Die Menschen in Kyalami waren sehr freundlich, die Veranstaltung hatte eine ganz besondere Atmosphäre. Auch rein sportlich lief es im vergangenen Jahr gut für Porsche. Ich

trete dieses Mal gemeinsam mit Earl und Laurens an. Wir haben eine starke Besetzung. Das Team Dinamic Motorsport hat mit dem Podestplatz in Spa bewiesen, wie gut es ist. Wir wollen das letzte Rennen der Saison gewinnen.“

Matt Campbell (Porsche 911 GT3 R #12): „Der Event im vergangenen Jahr war absolute Spitze. Die Strecke in Kyalami hat es mir auf Anhieb angetan. Sie gehört für mich persönlich zu den coolsten der Welt. Entsprechend groß ist die Vorfreude auf das Saisonfinale. Wir haben in der Fahrerwertung noch gute Aussichten, im letzten Rennen des Jahres den Titel zu gewinnen. Wir geben noch einmal restlos alles.“

Mathieu Jaminet (Porsche 911 GT3 R #12): „Im vergangenen Jahr habe ich in Kyalami zusammen mit Nick Tandy und Dennis Olsen gewonnen. Das würde ich gern mit meinen diesjährigen Teamkollegen wiederholen. Wir haben in der Fahrermeisterschaft noch alle Chancen: Nur ein Punkt trennt uns von den führenden Markenkollegen Earl Bamber und Laurens Vanthoor. Wenn wir gewinnen, dann beenden wir die Saison als Champions. Gleichzeitig helfen wir Porsche damit, auch den Herstellertitel zu verteidigen. Im letzten Rennen des Jahres wollen wir die ganz großen Pokale holen.“

Patrick Pilet (Porsche 911 GT3 R #12): „Für mich wird alles eine ganz neue Erfahrung. Ich war noch nie in Südafrika, muss also auch die Strecke erst einmal kennenlernen. So etwas macht immer Spaß. Im vergangenen Jahr war der Porsche 911 GT3 R in Kyalami bei allen Bedingungen sehr schnell. Ich gehe davon aus, dass es in diesem Jahr nicht anders sein wird. Unser Ziel ist der Titelgewinn – für Porsche, aber auch für uns als Fahrercrew.“

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de
Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.

